

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 13. Februar 2018 16:32

Zitat von Bolzbold

Wir kämen in der Diskussion vielleicht weiter, wenn wir empirisch belastbareres Material hätten als die eigenen Erfahrungen aus dem Studium.

Könnte schwierig sein. Statistiken zu Studienabbruchquoten findest Du schnell, bei denen, die mal einen Abschluss gemacht haben, wird es schon unübersichtlich. Klar kannst Du da noch mit Arbeitslosenzahlen korrelieren, aber gibt es auch Erhebungen darüber, wie viele abgeschlossene Geisteswissenschaftler am Ende z. B. fachfremd arbeiten?

Eigene Erfahrungen sind übrigens nicht so schlecht, wie ihr Ruf sein mag. Vor allem dann nicht, wenn gleich mehrere Leute völlig unabhängig voneinander und aus ganz unterschiedlichen Regionen der Republik so ziemlich das gleiche schreiben.